

# Bericht Oberstdorf

---

Nach einer sehr langen Reise kamen wir endlich in Oberstdorf DE im Hotel Viktoria an. Vom Wetter wurden wir leider nicht so freundlich begrüsst wie von den Angestellten. Nach einer kurzen Wartezeit auf besseres Wetter luden wir dann das Gepäck aus und konnten die Zimmer beziehen. Da gab es riesige Zimmer mit grossen Fernsehern, leider aber auch das Gegenteil. Kaum das Zimmer bezogen und die Koffer ausgeräumt, gab es schon das erste Abendessen. Wir konnten immer unser Menü immer aus einer Liste zusammenstellen. Es gab entweder eine Vorspeise oder eine Suppe. Als Hauptgang wurden meist 3 – 4 unterschiedliche Essen angeboten. Als Nachspeise konnte man entweder ein Dessert oder einen Obstler wählen. Zu unserer Freude servierte das Personal immer in wunderschönen Dirndl, zu unserem Leid waren sie nicht immer nur kompetent und fröhlich, was uns wenigstens manchmal unterhielt und zum Lachen brachte.

Da nach dieser grossen Reise alle müde waren, gingen die meisten früh zu Bett.

Am nächsten Tag trafen wir uns nach dem Frühstück alle gemeinsam in einem Raum, um Nötiges zu besprechen. Es wurden mögliche Probleme und Lösungen diskutiert, wie auch gewisse Regeln festgelegt.

Danach begannen die eigentlichen Ferien. Wir gingen baden, „saunieren“, ins Krafttraining, spielten, lachten, assen, spazierten und statteten Oberstdorf einen Besuch ab. Diesen Tätigkeiten gingen wir nun 2 Wochen nach. Unterbrochen wurden diese durch Massagen von zwei muskulösen Männern und dem abendlichen Drink bei unserer Susi. Leider spielte das Wetter nicht so mit, und wir mussten oft im Hotel bleiben. Der Weg nach Oberstdorf war lang und konnte von den meisten nicht einfach so zurückgelegt werden. Da wir wussten, dass hier nicht so viel zu machen ist, beschloss Heino, Karten für die Eisshow in Oberstdorf zu besorgen. Es war ein wunderbarer Abend. Unsere Augen und unsere Ohren kamen auf volle Kosten. Es gab sogar für jeden noch ein sogenanntes Knick-Licht. Dieses musste man biegen und es entstand ein farbiger Leuchstab.

Ein weiterer Ausflug führte uns ins Kino, wo wir uns Ice Age 3 anschauten und unsere Lachmuskeln stark gebraucht wurden. ☺

Mein persönliches Highlight war, als wir mit einem Feriengast baden gehen konnten. Wir wussten, er würde sehr gerne mal baden gehen, konnte aber letztes Jahr schon nicht ins Wasser, da der Lift ungeeignet war. Heino, Corinne, Ricardo und Susanne gaben alles, um ihn ins Bad und dann auch wieder raus zu bringen. Es gelang!

Leider gingen dann unsere Ferien schon bald dem Ende zu. Noch die letzten Einkäufe tätigen, schnell die vergessene Karte abschicken und schon hiess es packen. An unserem letzten Abend bekamen wir alle von Susi noch ein kleines Geschenk. Unsere Susi hätten wir auch fast mit in die Schweiz genommen.

Ich werde diese Ferien nicht so schnell vergessen. Es war eine wunderbare Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Susanne Manser, Assistentin